

figem Kästen ist es zur Vermeidung dieses Uebelstandes sehr zu empfehlen, alle zwei Tage einen mit heissem Wasser gefüllten Steinkrug in das Bett zu legen, es kann dann jederzeit sofort benutzt werden.

**Um Koloformmatten zu reinigen,** beiebt man sich eines steifen Haarbürstels und eines Eimers mit kochendem Wasser, in dem reichlich Soda aufgelöst wurde. Man taucht den Besen in das Wasser und behandelt immer ein kleines Stück der Matte nach dem andern. Wenn die ganze Matte abgebürstet ist, nimmt man reines heisses Wasser ohne Soda und bürstet damit noch einmal alles gründlich nach.

**Um Tischzeug recht glatt und glänzend erscheinen zu lassen,** wringt man es nach der Wäsche so fest wie möglich aus und rollt es dann in ein trockenes Bettuch, in dem man es etwa eine Stunde belässt. Nun plättet man es, bis es ganz trocken ist, und man wird erstaunt sein, welche hohen Glanz die Stücke zeigen, selbst wenn sie von geringerer Qualität sind.

**Literarisches.**

**Regendörfer Blätter, München.** Farbige illustrierte Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich dreizehn inhaltreiche Nummern, 3 Mk., direkt unter Streifenband 3,25 Mk. Probenummern gratis. Verlag: München, Perusastrasse 5a. Soeben erschienen: Nr. 1071.

**Witzige Blätter, Berlin.** Farbige illustrierte humoristische Zeitschrift. Vierteljährlich dreizehn Nummern 2,50 Mk., jährlich 9,75 Mk. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen. Soeben erschienen: Nr. 27, 3. Jahrgang.

**Dresdner Hausfrau.** Praktische Wochenschrift für Hauswirtschaft und Mode, Handarbeiten und Unterhaltung. Erscheint wöchentlich, pro Nummer 7 Pfg. Probenummern versendet auf Wunsch gratis und franco die Geschäftsstelle in Dresden-A., Marienstraße 13. Soeben erschienen: Nr. 40.

**Die deutsche Frau.** Wochenschrift für Hauswirtschaft und Frauenerwerb. Erscheint wöchentlich. Vierteljährlich 1 Mk. (frei ins Haus 15 Pfg. mehr). Einzelnummer 10 Pfg. Soeben erschienen: Nr. 26.

**Die Lesende.** Literarische Zeitung für das deutsche Volk. Jährlich, nebst zwei Jahressbüchern, 6 Mk., vierteljährlich 1,50 Mk., Einzelheft 15 Pfg. Probenummern versendet umsonst und postfrei die Geschäftsstelle der „Lesende“, München, Rindermarkt 10. Soeben erschienen: Nr. 27.

**Lebensfreude.** Als das gewaltige Wort „Es werde“ gleich einem dröhnenden Donner durch die unendlichen Räume des Weltalls erklingen, gab es auch dem Licht die Oberherrschaft über die Finsternis. Es sollte dringen in die entlegensten Schluchten der Täler und leuchten in die tiefsten Abgründe der Herzen, alles überlutend mit seinem goldenen Schein. — Das Licht im Herzen — was ist es anders, als die Freude, der schöne Götterfunke, die Tochter aus Elysium, sie, die das innerste Wesen des Menschen empforträgt in Regionen, die es nicht kennt, das es aber abtut und denen es zustrebt mit einer ewig erneuten Sehnsucht. Auf diese Sonne im Herzen, die innere Freude, hat ein jeder Anspruch und sie kann ihm strahlen, wenn anders er nur will. Aber es gibt Tausende, die im Widerspruch zu ihrem innersten Fühlen, nicht wollen und dann tritt die Finsternis wieder in ihr altes Recht und sie sehen nichts von der Schönheit der Welt, denn „was dir deucht die Welt zu sein, das ist der Widerschein von deinem Herzen“. Diesen Widerstrebenden, den verbitterten, verbitterten, geträumten und welschmerzlich veranlagten Gemütern den Schleier von den Augen zu ziehen, der ihnen den Ausblick in die schöne, lachende Welt verhindert und ihnen die goldene Sonne verdirbt, versucht eine Sammlung von sechs Bändchen Sprache und Gedichte, gesammelt und ausgewählt von P. J. Touger, deren erstes: „Lebensfreude“ die Grundstimmung für die anderen abgibt. — In diesem ersten Bändchen, das den Haupttitel „Lebensfreude“ führt, ist jeder Spruch ein Edelstein und ein jedes der kleinen Gedichte eine Hymne auf die Freude, ein Siegeslied auf das allmächtige Licht, die Freude. Ein selbstloser Glaube an den endlichen Sieg des Lichts über die feindlichen Mächte der Schatten spricht in

unwiderstehlichen Klängen aus jeder Zelle. — In dem zweiten Bändchen: „Wollen und Wirken“ kommt ein alles bezwingender Idealismus zum Ausdruck, ein Idealismus, der nicht phantastischen Gedanken- spielerien das Wort redet, sondern die gegebenen Verhältnisse verebelt, sie in das verklärte goldene Licht rückt. Das Bändchen führt auch eine sonnenfrohe Sprache, aber es schlägt hin und wieder auch vertiefte Gedanken an, zu weiterem Nachdenken anregend. Dornes Wort: „Wer in der wirklichen Welt arbeiten kann und in der idealen leben, der hat das Höchste erreicht“ charakterisiert das Werkchen und lehrt, die Forderungen des Tages in Einklang zu bringen mit denen des Herzens. — Auf der harmonischen Mischung von idealer Freude, idealem Wollen und Wirken soll sich das menschliche Leben aufbauen. Als folgerichtig behandelt deshalb das dritte Bändchen das anziehende Thema: „Unser Leben“. Es führt eine hoffnungsfrohe, ungemein verständnisvolle Sprache, voll idealster Poesie. Leuchtende Bilder der Kindheit, der Jugend und Freundschaft, der Liebe, Ehe, Häuslichkeit, herrliche Charakterisierung der Frau, des Mannes, des späteren Alters, heitere Resignation und zum Schluss, gleichsam als Blüte oder vielmehr als goldene Frucht: idealer Lebensgenuss, bilden den Stoff, der einem jeden höher veranlagten Menschen tiefgehendes Interesse abdringen muß. — Das vierte Bändchen ist der „Musik“ gewidmet. Wer die innere Freude sein eigen nennt, der steht die Welt mit leuchtenden Augen an und Natur und Kunst finden in ihm einen tausendfachen Widerhall. Unter den Ränken steht besonders die Musik in engster Wechselwirkung zu dieser inneren Lebensfreude, sie erhöht dieselbe und kann andererseits wieder als Ausfluß derselben gelten. In lebensvoller, begeisterter Sprache, frei von jedem pedantischen, dozierenden Ton, behandelt dieses Bändchen das Wesen der Musik, ihre Elemente, den Gesang, die Instrumentalmusik, das Verhältnis der Musik zu den anderen Künsten, den schaffenden und ausübenden Künstler, die Wirkung der Musik, Publikum und Kritik. — Die leuchtendste Illustration zur Lebensfreude ist Schiller. Ihm ist daher mit Recht ein Bändchen, das fünfte, gewidmet; ihm, dem begeisterten Herold einer hohen Lebensauffassung. Seine hinreichende Sprache klingt wie Sphärenmusik und die Herzen von Millionen trägt er empor zu dem ewig Schönen, dem reinen Götterbild des Ideals. Wohl besitzt nahezu jeder Deutsche seinen Schiller, aber wie oft ruht er vergraben im Bücher-Schrank! „Schiller, mein Begleiter“, wie das fünfte Bändchen der Töngerschen Lebensfreude betitelt ist, bietet eine geistvolle Auswahl von Lieblingsstellen aus seinen Gedichten und Dramen, solche Stellen, die mit zündender Macht in das Herz einschlagen. — Als sechstes Bändchen erschien: „Lied Vaterland“. Dieses Bändchen soll ein Bild geben von deutschem Empfinden und Denken und ein Echo der Sehnsüchte werden, die tief im deutschen Gemüte ruhen. Es möchte den Stolz aufs Vaterland wehren und Liebe und Freude an der Heimat in aller Herzen zu neuer Flamme entfachen. — Die Töngersche Sammlung wurde mit einer wohl nie dagewesenen Begeisterung aufgenommen, ein Zeichen, daß der ideale Sinn noch nicht erloschen ist und daß es zur Wiederentflammung nur eines zündenden Funken bedurfte, wie er in der Töngerschen Ausführung des Gedankens liegt von der Gotteskraft der Freude.

**Rätsel-Gef.**

**Preisrätsel-Lösung.**

**Das Leben.**

Nein, wir sind nicht ganz verlassen,  
Bleiben wir uns selber treu.  
Nicht das Glück läßt sich umfassen,  
Doch die Stunde immer neu.  
Leg' in alles, was begegnet  
Dir, dein ganzes Selbst hinein!  
Wird dein Leben nicht gesegnet,  
Wird es doch ein Leben sein.

Es gingen im ganzen 24 richtige Lösungen ein und zwar aus Wilsdruff 12, Grumbach, Klipphausen und

Derzogswalde je 2, Kaufbach, Riffelsdorf, Sackdorf, Rohorn, Hartha und Dresden je 1. Fol'g war 1 Lösung. Bezogen wurde Nr. 18 mit der Aufschrift: Albert Hande, Wilsdruff. Gewinn: „Blutige Diamanten“, Kriminalroman von The von Rom und „Mann in Sack“, humoristischer Heiratsroman von A. Benn Wilden.

**Staufgabe.**

(a b c d die vier Farben; A K; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler).

H, der Spieler in Hinterhand, wollte auf folgende Karte a-Handspiel machen, mußte aber schließlich Großspiel bieten, da V bis Null ouvert gehalten hatte und nicht nach Verten gereizt wurde.

a, b, cB, a10, D, 9; bA, 10; cA; dA.



H verliert den Grand, da er die Segner auf 62 lassen muß. Im Stat lagen 4 Augen. V hatte 6 Augen mehr in der Karte als M. Wie sahen die Karten? Wie ging das Spiel?

**Logograph-Scherze.**

Es sind Wörter zu ergänzen, die sich nur in den angegebenen Buchstaben von einander unterscheiden.

1. An der **u** sah **i**, der fleißige **i**.
2. Von dieser **u** ist **u** nicht weit zum **i**.
3. Der kleine **u** blieb im **u**, weil er am **i** litt.
4. Als man **u** schob, ließ die Frau vor **u** Schred den **u** fallen.
5. In der **i** der bunten **u** sah eine große **o**.

Lösungen in nächster Nummer.

**Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.**

Pteroglyphenrätsel: Der Zweifel steht am Ende alles Wissens.  
Buchstabenrätsel: Verlangen, vergangen, verlangen.

**Markt-Bericht.**

Freitag, den 7. Juli 1911.

Am heutigen Markttage wurden 148 Stück Ferkel eingebracht. Preis pro Stück, je nach der Größe und Qualität, 9—16 Mark.

**Dresdner Schlachtviehpreise.**

Auftrieb: Ochsen 2, Kalben und Kühe 9, Bullen 25, Adler 1319. Schafe 74, Schweine 2298, zusammen 3727 Stück. Preise pro 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht: Ochsen, Kalben, Kühe und Bullen Montagpreise; Adler 53—57, 83—87, 48—52, 78—82, 40—47, 75—77, —, sehr lang; Schafe Dienstagpreise; Schweine 41—42, 57—58, 42—43, 58—59, 39—40, 55—56, 35—38, 50—54, schlecht. Ueberfländer: — Ochsen, 7 Bullen, 2 Kälber, 208 Schweine.

**Kräftigung**



bringt **Scott's Emulsion** für den Körperbau, bei Abmagerung, nach Krankheiten, bei Überanstrengung, während der Schwangerschaft, beim Stillen, in der Zahnzeit, bei Appetitlosigkeit.

Man achtet mit dieser Marke — dem Hais — dem Garantie — ihren Verfassern. Scott's Emulsion besteht nur aus dem reinen Rohmaterial und ausschließlich der besten norwegischen Zandertran wird dazu verwendet, der immer als andere Tranen ist, aber auch weit nährreicher ist. Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Carton mit anderer Schutzmarke (Fischer mit dem Torf) Scott & Bowne, 8. u. 9. Jeantlast a. 20. Verkaufsstelle: Feinster Medizin-Vertrieb 129/3, beim Hauptbahnhof, unterhalb des Hauptbahnhofs, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk. Scott's Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Carton mit anderer Schutzmarke (Fischer mit dem Torf) Scott & Bowne, 8. u. 9. Jeantlast a. 20. Verkaufsstelle: Feinster Medizin-Vertrieb 129/3, beim Hauptbahnhof, unterhalb des Hauptbahnhofs, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk, 2. u. 3. Stockwerk.

**Badewannen „System Krauss“.**



Mit und ohne Heizung. — Geringster Wasserverbrauch. — Solid geschweiste Verbindungsstellen. — Im ganzen verzinnt von 20.— Mk. an.

Broschüre gratis. **Bernh. Hähner,** Chemnitz i. Sa. Nr. 870. Vertreter überall gesucht.

**Mittweidaer Webwaren-Niederlage.**

Inhaber: **Gustav Rothchild, Chemnitz i. Sa.** versendet als Probekind **1 Ueberzug** mit 2 Kopfkissen aus Robnessel, haltbare, beliebte Qualität, **Mk. 3,90** **1 Bettuch** 2 1/2 Meter lana, kräftige bewährte Qualität **Stück Mk. 1,95.** Porlosr. Proden v. Julett, Bett-, Hemden-, Schürzenstoffen, Handtüchern, Gardinen- und Bettdecken.

**Schlachtpferde** lauft zu den höchsten Preisen die erste Rostschlächterei von **Seinria Ganisch, Potschappel,** Telefon 2779, Turnerstraße. Bei Unglücksfällen bin mit Transportwagen sofort zur Stelle.

**Strafbar**

ist jede Nachahmung der echten **Stedenpferd Teerschwefel- Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Schutzmarke: Stedenpferd, denn es ist die beste Seife gegen alle **Saun- unreinigkeiten und Hautausfälle.** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Rötze des Gesichts etc a St. 50 Pfg. bei **Dito Wänsch, Paul Alexsch.** 2102



Von Sonnabend, den 8. Juli, mittags, ab stelle ich wieder ein groß. Transport **vorzüglicher Milchkuhe** beste Qualität, hochtragend und frischmelkend, zu bekannt jolben Preisen und reeller Bedienung bei mir zum Verkauf. **Hainsborg, Emil Kästner.** Telefon Amt Deuben-Potschappel Nr. 96.

**Geldschränke, Geldkassetten, Näh-, Wasch- und Wringmaschinen**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **Martin Reichelt.** Telefon: Amt Wilsdruff Nr. 66.

**Zum Damenfrisieren** u. **Kopfwäsche** (Salon separat) hält sich bestens empfohlen **Frau Ella Blume,** Dresdner Str. 97 I.

**Schlachtpferde**

lauft zu höchsten Preisen die älteste **Rostschlächterei** von Oswald Mensch, Potschappel. Telefon Nr. 785. Bei Unglücksfällen bin mit Transportwagen sofort zur Stelle.